

Anz. orn. Ges. Bayern 29, 1990: 85–89

Schriftenschau

Bücher

SUCHANTKE, Andreas, Hans-Ulrich SCHMUTZ, Wolfgang SCHAD & Wolfgang FACKLER (1988): *Mitte der Erde – Israel im Brennpunkt natur- und kulturgeschichtlicher Entwicklungen*

Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart. 517 Seiten mit 103 farbigen und 213 Schwarzweiß-Abbildungen, Leinen (1).

Wer die Bücher von A. SUCHANTKE kennt, beispielsweise sein wunderschönes Werk „Kontinent der Kolibris“, wird an das neue Buch, das er entscheidend mitbestimmt hat, hohe Erwartungen richten. Sie werden erfüllt! In unnachahmlicher Weise ist es ihm wiederum gelungen, die Natur eines Raumes zu charakterisieren, den man eher zu den Uninteressanten rechnen würde. Was kann so ein kleines Fleckchen Erde, wie Israel, denn schon Großartiges zu bieten haben? Vieles; weit mehr, als selbst Israel-Kenner erwarten würden. Denn es bedarf nicht nur der Landeskenntnis, sondern auch des besonderen Blickes, wie ihn nur wenige besitzen. Der Untertitel verrät, weshalb gerade dieses Stückchen Land so attraktiv ist. Es liegt im Schnittpunkt dreier Kontinente mit ganz unterschiedlichen Lebensbedingungen. Aus Afrika kommen starke Einflüsse. Arabien und der Vordere Orient strahlen nach Israel aus. Nicht zuletzt sind es aber auch die südosteuropäisch-mediterranen Züge, die das Gesicht dieses Landes mit geprägt haben und es nicht nur im übertragenen Sinne zu einer Art „Mitte der Erde“ machten. SUCHANTKE nimmt den Betrachter mit seinen faszinierenden Zeichnungen gefangen. Aber auch die Farbbilder haben ihre besonderen Reize. Wer sich dann in den Text hineinversteift, wird kaum mehr davon loskommen. Der Bogen wird so weit gespannt, daß sich die kulturgeschichtlichen Teile nahtlos in die naturkundlichen hineinfügen und eine Ganzheit entstehen lassen. Sicher ist es eines der schönsten biologisch-geographischen Bücher geworden, die es über jenen Raum gibt, über den vielleicht mehr als über jedes andere Gebiet der Erde geschrieben worden ist. J. R.

Wirbeltiere der Böhmisches Masse

Stapfia Nr. 20 (1989). 190 Seiten, broschiert.

Herausgeber und Bezug: Botanische Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum Linz, Museumstraße 14, A-4010 Linz (2).

Die Referate zum gleichnamigen Symposium, welches im Oktober 1988 in Freistadt, OÖ, stattfand, enthält dieser Band der vorwiegend botanisch ausgerichteten Schriftenreihe. Sie verdienen Beachtung über den regionalen Rahmen hinaus, weil sie neueste Übersichten über den Status von Vögeln, Fischotter und Luchs beinhalten. G. AUBRECHT führt in die Thematik mit einem allgemeinen Beitrag über Kennt-

nisstand und Erforschungsgeschichte der Wirbeltierfauna des oberösterreichischen Mühlviertels ein. Dann folgen Arbeiten über Änderungen in der Verbreitung der Brutvogelfauna Südböhmens (STASTNY & BEJCEK), über die Biotopansprüche bedrohter Waldvogelarten (SCHERZINGER), über die Struktur von Vogelgesellschaften in Lebensräumen des Böhmerwaldes (JANDA), über den Schwarzstorch in Oberösterreich (HEMETSBERGER) und über die Vogelberingungsstation Aigen in Oberösterreich (PETZ). Die restlichen Arbeiten sind dem Otter (3), dem Luchs und Fragen des Naturschutzes gewidmet. Ornithologisch besonders interessant: Die kräftige Zunahme des Schwarzstorches. Derzeit brüten schon 5 bis 8 Paare in Oberösterreich. J. R.

KASPAREK, A. & K. (1990): *Türkei*

Reiseführer Natur Türkei. BLV-Verlag, München. 239 Seiten mit etwa 230 meist farbigen Abbildungen sowie 33 Gebiets- und 4 Übersichtskarten mit Sehenswürdigkeiten und Wanderwegen. Format 15 × 21 cm, broschiert (3).

Waren bis jetzt ornithologische Reisetips für Kleinasien nur verstreut in vogelkundlichen Zeitschriften zu finden und auf wenige, ausgewählte Gebiete bzw. „eingefahrene“ Routen beschränkt, so liegt nun eine lang erwartete und reich bilderte Zusammenfassung nicht nur des ornithologischen, sondern des gesamtbiologischen Wissens für Türkeireisende vor.

Verlag und Redaktion hätten keine besseren Autoren finden können, als das Biologen-Ehepaar Aygün und Max Kasparek, die, wie zahlreiche frühere Publikationen beweisen, hervorragende Landeskenner sind.

Allem voran steht der Wunsch der Verfasser, die angesprochenen Naturräume nur behutsam für Besucher zu erschließen. Was rücksichtslose Inbesitznahme durch Tourismus anzurichten vermag, wird in Lebensraumzerstörung und Artenrückgang entlang der Mittelmeerküsten besonders deutlich. (M. K. hat u. a. das Verdienst, einen der letzten Eiablageplätze der Unechten Karettschildkröte gerettet zu haben, der durch einen Hotelbau mit bundesdeutscher finanzieller Förderung bedroht war.)

Die Verfasser haben für ihr neues Buch gewissenhaft recherchiert und über viele Jahre Informationsmaterial gesammelt, bis das umfangreiche und gehaltvolle Reisebuch fertiggestellt war. Sie sind hier jedoch eigene Wege gegangen und haben sich nicht auf das Zusammenschreiben vorhandener Literatur verlegt. Vor allem ist das Buch aus der Reisepraxis entstanden und, wie der Kenner selbst prüfen kann, es sind die Exkursionsvorschläge in allen Einzelheiten nachvollziehbar und basieren auf höchst aktuellen verkehrstechnischen und faunistischen Daten.

Auch die angegebenen Vorkommen von Tier- und Pflanzenarten halten, wie der Rezensent feststellen konnte, der Überprüfung stand. Interessante Reliktfunde sind ebenso aufgeführt wie Leitarten und Indikatorformen für bestimmte Lebensräume.

Für 62 Haupt- und Nebenreiseziele finden sich Kurzbeschreibungen. Einzelne charakteristische Tier- und Pflanzenarten werden optisch abgehoben eingehender beschrieben. Ein Wörterbuch und umfangreiches Orts-, Sach- und Personenregister, außerdem Tier- und Pflanzennamen finden sich im Anhang.

So dient dieser Naturführer für jeden Benutzer dank seiner Vielseitigkeit nicht nur als zuverlässiger Reisebegleiter, sondern gleichzeitig auch als erhebliche Wissensanreicherung. Insbesondere türkeireisende Ornithologen werden auf vielerlei wissenswerte Details stoßen und sicher auch zum Weiterforschen angeregt. Zuverlässiges Datenmaterial wiederum ist wichtig für die Verbesserung der auch in Kleinasien vielerorts eingeleiteten Schutzmaßnahmen.

Der neue Reiseführer kann für Reisegruppen wie für Individualtouristen Hilfeleistung bieten, wie die Urlauber zu lenken sind, um die landschaftlichen und naturkundlichen Schönheiten des Landes einerseits in voller Breite genießen zu können, andererseits dabei Schadwirkungen auszuschließen. Selbstverständlich müssen sich Besucher dessen ungeachtet bewußt sein, daß ihnen letztlich die Verantwortung für das oft sehr sensible „Ökosystem Urlaubslandschaft“ nicht genommen werden kann.

Manfred Siering

JEDICKE, E. (1990): *Biotopverbund*

Grundlagen und Maßnahmen einer neuen Naturschutzstrategie Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. 255 Seiten mit 20 Farbfotos auf Tafeln, 84 Schwarzweißfotos und Zeichnungen sowie 29 Tabellen. Pp. (4).

Die Reste naturnaher Flächen, ohnehin schon auf ein paar Prozent der Landesfläche zurückgedrängt, werden durch die zunehmende Intensität der Landbewirtschaftung in einem Maße voneinander isoliert, daß sie wie Inseln in einem „Meer“ liegen, welches für viele Arten von Tieren und Pflanzen nur noch sehr schwer zu überwinden ist. Die Folge dieser Entwicklung zeigt sich in den immer länger werdenden „Roten Listen“ und im Artenrückgang selbst auf geschützten Flächen.

Die einzige, einigermaßen erfolgsträchtige Lösung der Verinselungsproblematik wäre der „Biotopverbund“. Diese Naturschutzstrategie versucht, durch Verbesserung oder Wiederherstellung vernetzender Strukturen in der Landschaft den Artenaustausch zwischen den verinselten Biotopen zu fördern. Wie man dazu vorgehen kann, was zu beachten ist, und welche Fortschritte schon erzielt wurden, das ist diesem Buch zu entnehmen. Es stellt eine Pionierleistung dar! Naturschützer und Landschaftsplaner sollten sich intensiv damit auseinandersetzen.

J. R.

BUB, H. (1990): *Eine Geschichte der Beringungsliste*

Wilhelmshaven. Selbstverlag des Autors (Hans Bub, Klinkerstraße 71, D-2940 Wilhelmshaven 31). DIN A 4 Format, broschiert (5).

Das Thema ist schlicht, aber keineswegs ohne Reiz! Der Verfasser, einer der Exponenten der Beringer-Garde, hat in akribischer Form alte und neuere Beringungslisten zusammengestellt und kommentiert. Manch berühmter Name befindet sich darunter. Beringer, die sich mit der Historie ihrer Tätigkeit vertraut machen wollen, werden gerne darin schmökern. In einer ornithologischen Fachbibliothek sollte die sicherlich sehr zeitaufwendige Zusammenstellung nicht fehlen. Wie sehr sich doch die Zeiten in den nur rund 70 Jahren geändert haben, wird mancher denken, der sich in das Buch hineinverteeft.

J. R.

BRUUN, B., H. DELIN & L. SVENSSON (1990): *Der Kosmos-Vogelführer*

Die Vögel Deutschlands und Europas. 8., völlig neu bearbeitete Auflage, übersetzt und bearbeitet von Peter H. Barthel

Kosmos, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. 319 Seiten mit 2 175 farbigen Einzeldarstellungen, 163 Schwarzweißzeichnungen und 265 farbigen Verbreitungskarten. In Plastikhülle, Feldführerformat. (6).

Mit der Neubearbeitung behauptet der Kosmos-Vogelführer wieder seinen Platz unter den besten Vogelbestimmungsbüchern für die Avifauna Europas. Hervorragende, detailgetreue Farbbilder von L. SVENSSON und aktualisierte Texte machen dieses Buch für Feldornithologen unentbehrlich. Nicht wenige, die auch andere Bestimmungsbücher benutzen, werden sich diesen Band beschaffen, um Vergleichs- und Ergänzungsmöglichkeiten zu haben. Der außerordentlich günstige Preis erleichtert dies. Wenn auch im Detail immer noch da und dort Wünsche offengeblieben sind, wie etwa bei der Turnhaltung der Schwanzmeise oder einigen farbschwachen Abbildungen, so macht dies keine wesentlichen Einschränkungen mehr aus. Selbst neuen Entwicklungen, wie etwa der artlichen Abgrenzung und Eigenständigkeit der „Mittelmeer-Silbermöwe“ als Weißkopfmöwe, ist Rechnung getragen worden. Sie ist in die betreffende Möwentafel integriert. Kurz: Ein ausgezeichnetes Bestimmungsbuch, auch für fortgeschrittene Ornithologen. J. R.

Tonträger

ROCHE, J. C.: *Die Stimmen der Vögel Mitteleuropas*

Kosmos, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. 2-Stunden-Cassette. (7)

ROCHE, J. C. & D. SINGER: *Amsel, Drossel, Fink und Star*

Tonbandcassette mit Kosmos Naturführer

SINGER, D.: Singvögel

Kosmos, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. (8)

ROCHE, J. C. & D. SINGER *Die Vögel Mitteleuropas und ihre Stimmen*

Bestimmungsbuch und Toncassetten. Kosmos, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. (9)

Ein breit gefächertes Angebot zum Kennenlernen der Stimmen mitteleuropäischer Vögel steckt in diesen preiswerten Tonträgern. Sie bieten sehr gute Aufnahmen von Gesängen und typischen Rufen, die der europaweit bekannte Vogelstimmenspezialist Jean Claude ROCHE zusammengetragen hat. Die beiden Cassetten mit den Stimmen der mitteleuropäischen Vogelarten enthalten 283 Vogelarten, also nicht nur die mitteleuropäischen, sondern einen Großteil der europäischen Arten. Entsprechend kurz und prägnant mußten die Stimmen und Gesänge der einzelnen Arten ausgewählt werden. Das geschah mit Geschick und Können, wird aber dem Anfänger noch Schwierigkeiten bereiten. Diese vermindern die Aufnahmen zu den beiden anderen gemeinsam mit Detlef SINGER herausgebrachten Cassetten, die jeweils dazu passende Bestimmungsbücher mit enthalten. Für den Einstieg in die Vogelkunde eignen sich diese kombinierten Ausgaben viel besser als die für Fortge-

schrittene konzipierten Cassetten der Gesamtübersicht. Die Tonbeispiele sind sehr ansprechend gewählt und in ihrer Klarheit bestens geeignet zum Erlernen der Unterschiede. Der hohen Bedeutung, der umfassende Vogelstimmkenntnisse in der Feldornithologie zukommen, werden diese Tonträger gerecht. Das eigentliche Lernen, insbesondere das sichere Einprägen der Vogelstimmen, muß jedoch in der feldornithologischen Praxis erfolgen.

J. R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [29_1](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef, Siering Manfred

Artikel/Article: [Schriftschau 85-89](#)